



Medienscouts Bonn

Ziel des Projekts:

Bei der Ausbildung zum Medienscout erweitern Schülerinnen und Schüler ihre eigene Medienkompetenz und bauen entsprechendes Wissen, Handlungsmöglichkeiten sowie Reflexionsvermögen für einen sicheren, kreativen, verantwortungsvollen und selbstbestimmten Medienumgang auf. Entsprechend des Peer-to-Peer-Ansatzes werden sie zu Ansprechpartnern für ihre Mitschüler in Medienfragen und bilden neue Medienscouts aus. Unterstützung erhalten die Medienscouts von Beratungslehrern, die ebenfalls an der Ausbildung teilnehmen.

Teilnehmer:

Pro Schule werden 1-2 Beratungslehrer und um die 8 Scouts der 7.-9. Klassen ausgebildet (vorzugsweise Klasse 8). Die Beratungslehrer Medien begleiten die Medienscouts in der Ausbildung. Gemeinsam mit ihnen entwickeln sie ein Konzept zur Einführung der Medienscouts an ihrer Schule.

Inhalte:

Die Ausbildung gliedert sich in vier Themenbereiche, die jeweils in eintägigen Fortbildungen vermittelt werden:

- Sicherheit im Internet
- Social Media
- Mobilgeräte, Cybermobbing
- Wahl: Mediensucht, Computerspiele, Methodisches...

Parallel werden soziales Lernen, Beratungskompetenz und Kommunikationstraining vermittelt.

Organisatorisches:

Die Ausbildung erfolgt an vier Tagen im Medienzentrum der Stadt Bonn, die sich auf ein halbes Schuljahr verteilen. Die Schule sorgt für die Freistellung der Schüler und Lehrer. Die Verpflegung erfolgt in Eigenregie. Kosten entstehen nicht. Im Abschluss an die Qualifizierung erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat.

Die Medienscouts-Ausbildung wird in Kooperation zwischen dem Medienzentrum Bonn, der Polizei Bonn und dem Amt für Kinder, Jugend und Familie / Jugendschutz umgesetzt.

Ansprechpartner für Fragen und Anmeldungen:

Medienzentrum Bonn

Sabine Bodner

0228 – 77 46 38

hoerter@mezebo.de